

# DER GRÜNE BOTE

Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Nr. 3 · Juni/Juli 2018



**Zeit der Schmetterlinge  
Späte Blüte – Gute Blüte**



# Das brauchen Kleingärtner!

## Alles bequem online bestellen bei GartenXXL

### **Einhell** GE-AW 9041 E Hauswasserautomat Artikel-Nr.: 1855187000



- Leistung: 900 W / max. Förderhöhe: 48 m
- Vorfilter mit integriertem Rückschlagventil
- Max. Fördermenge: 4.100 l/h
- Zur Bewässerung aus Brunnen und Regentonnen

★★★★★  
UVP € 134,95  
**109<sup>95</sup>\***

### **Grizzly** AFB 18 Lion Akku-Fugenbürste Artikel-Nr.: 1759293000



- 18V Lithium-Ionen Akku mit 2,0 Ah
- Werkzeugloser Wechsel der Arbeitsbürsten
- Akku kompatibel mit AKHS 18-45 2in1 Heckenschere



UVP € 79,99  
**59<sup>95</sup>\***

### **Grizzly** AKHS 18-45 2in1 Akku Kombi-Heckenschere Artikel-Nr.: 1924300000



2in1: Heckenschere und Langstielheckenschere



Komfortabler Heckenschnitt ohne Leiter bis 4 m Arbeitshöhe

Alustiel mit Teleskopfunktion

18 Volt Lithium Ionen Akku mit 2,0 Ah

UVP € 129,99  
**99<sup>95</sup>\***



# www.gartenxxl.de



✓ Top Marken & erstklassige Produkte ✓ Versandkostenfreie Lieferung ab 20 € ✓ Kostenfreie Rücksendung

Nur online auf [www.gartenxxl.de](http://www.gartenxxl.de) | Kostenlose Bestellhotline: 0800 211 22 21 | Solange der Vorrat reicht. Preise gültig vom 15.06. – 15.07.2018. \* Statt- und durchgestrichene Preise beziehen sich auf den vorherigen Verkaufspreis.  
UVP: Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Preise in Euro (€) inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Versandkosten unter einem Bestellwert von 20,00 € betragen 3,95 €. Bewertungssterne: Stand 04.04.2018.  
NeS GmbH | Wissollstraße 5-43 | 45478 Mülheim an der Ruhr

# Liebe Gartenfreunde!

Der April 2018 war der Wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Die durchschnittliche Temperatur übertraf den langjährigen Mittelwert der Jahre 1961 bis 1990 um **plus fünf Grad**. Auch ein **Hitzetag** von über 30 Grad wurde am 22. April in Deutschland erreicht. Im Mai setzten sich die hochsommerlichen Temperaturen fort. Verglichen mit den langjährigen Mittelwerten war der Mai um **sieben bis zwölf Grad** zu warm. Damit einhergehend steigt auch wieder die Neigung zu Starkregen und Gewittern. Bis Redaktionsschluss wurden wir jedoch von Stürmen – wie „Ela“ am Pfingstmontag 2014 – verschont.

Wie würde sich das **Stadtklima** entwickeln, wenn Kleingartenanlagen und Naturschutzgebiete dem Wohnungsbau **geopfert** würden? Welche **Zufluchtsorte** im Freien hätten dann die Stadtbewohner an solchen Hitzetagen?

Von etlichen Pächtern wurde bei dem schönen Wetter frühzeitig der Garten hergerichtet und die Grillsaison eröffnet. Auch die **Bienensaison** hat begonnen. Mich hatte damals der Vortrag des Imkers René Poloczec neugierig gemacht. Daraufhin habe ich mehrere „Bienenhotels“ gebaut. Bereits **drei Tage** nach der „Eröffnung“ erfolgte die erste Besiedelung! Es geht mit ganz einfachen Mitteln: man benötigt lediglich ein paar dickere abgelagerte Obstbaumäste oder einen alten Balken aus Hartholz (Buche, Eiche etc.), ein paar Schrauben zur Befestigung, Bohrer mit unterschiedlichen Durchmesser von acht bis 12 mm sowie eine Bohrmaschine und etwas Zeit. An einem regengeschützten Platz aufhängen – fertig!

Für die Fachberater war die **Exkursion zum Wild- und Honigbienen Lehrpfad** auf Zollverein ein Erlebnis. Für die ewig Misstrauischen: glaubt mir, die Bienen sind nicht aggressiv ... niemand ist gestochen worden (Mehr dazu auf Seite 4)!

Im April wurde in der Anlage **Lunemannsieden** in Kray das erste **Essener Modellprojekt „Kleingarten und Permakultur“** gestartet (Mehr dazu auf Seite 5).

Ganz besonders möchte ich in dieser Ausgabe auf eine neue Artikelserie hinweisen. Wir konnten **Dorothee Waechter** nicht nur als Referentin bei Fachberaterveranstaltungen gewinnen. Sie wird uns



in den nächsten Ausgaben des „Grünen Boten“ ihr umfangreiches Wissen vermitteln. Viele werden sie schon von der ARD-Fernsehsendung „Morgenmagazin“ kennen und auch ihre Artikel in der WAZ/NRZ gelesen haben (Ab Seite 6).

Und machen Sie bitte bei der NABU NRW **Zählaktion „Zeit der Schmetterlinge“** mit (Mehr dazu auf Seite 10)! Der immense Rückgang vieler Insektenarten machte sich in unseren Gärten nicht ganz so stark bemerkbar, wie in den überwiegend landwirtschaftlich genutzten Regionen. Neulich habe ich auch nach langer Zeit mal wieder eine kleine Heuschrecke gesehen! Wie viele gab es jedoch in unserer

Kindheit davon???

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, aber nicht zu trockenen Sommer mit vielen spannenden und entspannenden Aktivitäten im Garten!

*Ihr Holger Lemke*

## Inhalt

Verbandsnachrichten	4
Späte Blüte – Gute Blüte	6
Was jetzt im Garten zu tun ist	8
Aus dem Garten auf den Tisch: Johannisbeeren	9
Zeit der Schmetterlinge	10
Buchtipps für Gartenfreunde: „Double-Use Gärtnern“	11
Über den Gartenzaun geschaut: Dahlien	11
Vereinsnachrichten	12
Veranstaltungen, Seminare und Tagungen	15

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen

Telefon 0201 / 22 72 53 · Telefax 0201 / 2 03 49 · www.kleingaerten-essen.de · E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de · Amtsgericht

Essen, Registernummer VR 1487 · Steuernummer 111-5780-4160 · **V.i.S.d.P.:** Holger Lemke · **Redaktionelle Mitarbeit:** Klaus-Peter Koglin, Holger Lemke (hl), Frank Münschke (fm), Heike Pawlowski, Kristina Spennhoff (ts), Klaus Wiemer (kw) **Bildnachweis:** © jeweils bei den

genannten Fotografen, Vereinen (Vereinsnachrichten), Kristina Spennhoff (S. 1, 8, 9, 11), Klaus Wiemer (S. 4 o.) · **Gestaltung:** Kristina Spennhoff **Druck:** Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop · **Anzeigen:** Advertteam Werbeagentur, Essen. Es gilt Anzeigenpreisliste

Nr. 22 vom 1.12.2017 **Auflage:** 9.200 Exemplare, 26. Jahrgang · „Der Grüne Bote“ erscheint sechsmal jährlich und ist das Organ des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern, Pächtern und

Nutzern von Gartenflächen mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes bzw. BGB. Nachdruck, auch auszugsweise, und Verwertung des Inhalts sowie Übernahme in elektronische Systeme nur mit schriftlicher Genehmigung des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

**Redaktionsschluss für die August-Ausgabe 2018 ist der 18. Juli 2018 · „Der Grüne Bote“ erscheint am 17. August 2018.**

STADTVERBAND  
ESSEN  
DER KLEINGÄRTNERVEREINE E.V.

# Exkursion zum Wild- und Honigbienen Lehrpfad auf Zollverein

In Fortsetzung der Fachberaterschulungen „Schutz, Pflege und Erhalt von Wild- und Honigbienen“ fand in Kooperation mit der NABU Regionalstelle Ruhrgebiet und der RAG Montan Immobilien GmbH eine Begehung des Wild- und Honigbienen Lehrpfades auf Zollverein statt.

Der 24. April 2018 war für die Fachberater des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e. V. ein besonderes Erlebnis.

Michael Schoch, Mitarbeiter und Imker des NABU begeisterte die Teilnehmer mit seinem beispiellosen Fachwissen und Herzblut zu Wild- und Honigbienen. Die Führung war sehr wissenschaftlich und erfrischend. Die zahlreichen und durchweg positiven Rückmeldungen der Seminarteilnehmer unterstreichen den Erfolg dieser Veranstaltung. Das Angebot seitens Herrn Schoch, weitere Führungen für unsere Fachberater durchzuführen freut uns sehr – dankend nehmen wir das Angebot an. Herrn Schoch für diesen Tag ein herzliches Dankeschön. (kw)



*So friedliche Bienen! Bei der Exkursion zum Wild- und Honigbienen Lehrpfad auf Zeche Zollverein in Stoppenberg konnten die Teilnehmer die Insekten aus nächster Nähe beobachten. Gisela Wiemer, Betreuerin des Schulgartens im Lunemannsiepen, und Jörn Hamacher vom NABU Ruhr waren fasziniert von der entspannten Art der Bienen, die sich auch von neugierigen Blicken und vorsichtigem Herumreichen ihrer Wabe nicht stören ließen.*

## Dank an Norbert Kampmann



Norbert Kampmann organisierte im Grüne-Hauptstadt-Jahr 2017 gemeinsam mit den Steeler Gartenbauvereinen zwei Veranstaltungen.

Im Mai 2018 legte Norbert Kampmann sein Amt als erster Vorsitzender des GBV Steele-Mitte e.V. nieder.

In der Zeit von 1976 bis 2007 und von 2013 bis 2018 hat er mit viel Geschick und Herzblut den Verein geführt. Norbert hat die Geschichte des Vereins maßgebend mitgeprägt und sich stets für die Belange des Kleingartenwesens eingesetzt. Der Kontakt zu den Mitgliedern war ihm ebenso wichtig wie der Kontakt zur Lokalpolitik. So hat er z.B. den „Politischen Frühschoppen“, der Anfang eines jeden Jahres stattfindet, ins Leben gerufen.

Der Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. bedankt sich bei Norbert Kampmann für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

## Jubiläum 2019



Für unseren **Kalender 2019** laden wir alle Pächter zur Teilnahme am **Fotowettbewerb** ein. Für die **Chronik zum 100-jährigen Bestehen** des Stadtverbandes bitten wir alle Vorstände um Zusendung von Fotos und Dokumenten aus deren Vereinsgeschichte. Danke!

**Einsendeschluss ist der 31. August 2018.**

Detaillierte Informationen finden Sie auf [www.kleingaerten-essen.de](http://www.kleingaerten-essen.de)

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift: Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Redaktion „Der Grüne Bote“  
Schnütgenstr. 17 · 45276 Essen · E-Mail: [der-gruene-bote@kleingaerten-essen.de](mailto:der-gruene-bote@kleingaerten-essen.de)  
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur namentlich gekennzeichnete Zuschriften veröffentlichen können. Danke!

# Große Resonanz: Wildblumenwiesen auf Begleitgrünflächen

In Ausgabe 2/2018 des Grünen Boten erschien der Artikel „Förderung von Wildblumenwiesen auf Begleitgrünflächen“. Acht Vereine haben sich bereits dazu entschlossen auf ca. 4.000 m<sup>2</sup> Begleitgrünflächen Wildblumenwiesen anzulegen.

Der Stadtverband möchte weitere Vereine dazu ermuntern, sich diesem wichtigen Projekt anzuschließen.

Es wird folgende Hilfestellung und Kostenübernahme seitens des Stadtverbandes gewährt:

- zur Auswahl des Saatgutes werden Bodenproben entnommen;
- Saatgut wird unter Berücksichtigung der Bodenproben und Größe der Fläche bereit gestellt;
- Anmietung von Werkzeug (Ackerfräse) zur Vorbereitung der Bodenfläche.

Der Stadtverband bittet Vereine bei Interesse Kontakt zur Geschäftsstelle aufzunehmen.



## Erster Spatenstich im Gemeinschaftsgarten Lunemannsiepen

Naturnahes Gärtnern und lebendige Artenvielfalt: Am 21. April 2018 öffnete auf einer Doppelparzelle in Kray der erste Gemeinschaftsgarten seine Pforten.

Die **Bonnekamp-Stiftung** gab den Garten zur freien Nutzung für Naturfreunde und Interessierte in der **KGA Lunemannsiepen** des KGV Essen-Kray e.V. frei. An dem sonnigen Tag erkundeten rund 20 Anwohner und auch Neugierige aus der Umgebung die kleine urbane Oase. Unter Anleitung von Gartenexperten wird hier auf knapp **900 m<sup>2</sup>** ein besonderes **Essener Modellprojekt** unter dem Titel „**Kleingarten und Permakultur**“ verwirklicht. Denn in der Lunemannsiepen sollen künftig die Prinzipien des **nachhaltigen Anbaus** von Pflanzen auf die Idee des **urbanen Gemeinschaftsgärtnerns** treffen.

**Was ist Permakultur?** Vereinfacht gesagt: Die Beobachtung natürlicher Zusammenhänge und Kreisläufe sowie deren Übertragung in unsere Gärten. Ein Permakultur-Garten bietet vielen **heimischen Tier- und Pflanzenarten** einen **geschützten Lebensraum** und bringt gleichzeitig hohe Erträge an frischem Obst und Gemüse hervor. **Mitmachen kann jeder!** Wer ein eigenes Beet bearbeiten möchte, ist ebenso willkommen wie Naturliebhaber, die Freude am gemeinsamen Gestalten einer lebendigen Oase haben.

Die Aufgaben sind vielfältig, vom klassischen Rasenmähen über den Gemüseanbau können auch Workshops, Kräuterführungen oder gemeinsame Nachmittage zum Gemüseeinmachen durchgeführt wer-



*Die beiden Parzellen im Lunemannsiepen werden im Laufe der Zeit zu einem großen Permakultur-Garten zusammenwachsen. Für die dort engagierten Gartenfreunde und Anwohner gibt es noch viel zu tun ... Foto: Ariane Möllmann*

den. Experimentieren ist erwünscht, denn das Gärtnern soll Spaß machen und für regen Austausch der Beteiligten sorgen. **André Matena**, einer der Macher des Projektes ist fröhlich gestimmt: „Es gibt noch jede Menge zu tun, um einen schönen Permakulturgarten zu entwickeln! Hier ist jeder eingeladen mitzumachen. Herzlich willkommen!“ Das Modellprojekt Gemeinschaftsgarten wurde durch **Hubertus Ahlers** (Gründer der Bonnekamp-Stiftung), dem Vorstand des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine und dem KGV Essen-Kray ins Leben gerufen. (kw)



Mehr Informationen finden Sie hier:  
[www.bonnekamp-stiftung.net](http://www.bonnekamp-stiftung.net)  
[www.facebook.com/Gemeinschaftsgarten-LunemannsiepenKray](https://www.facebook.com/Gemeinschaftsgarten-LunemannsiepenKray)

# Späte Blüte – Gute Blüte: Pollen und Nektar für die Herbsttage

Wenn der Sommer seinen Höhepunkt überschritten hat, rückt unser Augenmerk ganz unbemerkt von den Blüten auf die Früchte und später auch auf die Herbstfärbung der Blätter. Doch für die Insekten in unseren Gärten wird gerade in diesen Wochen das Nahrungsangebot knapp. Es macht also Sinn, ganz bewusst Pflanzen in die Gärten zu bringen, die mehr Pollen und Nektar in den Herbstwochen bescherten und darüber hinaus auch die Farbwirkung von Früchten und Blättern unterstützen.



Schmalblättrige Zinnie

In Zeiten, in denen ein massiver Rückgang der Insekten deutlich wird, rückt eine **bedeutende Aufgabe** für uns Gärtner in den Vordergrund. Es gilt, Pflanzen nicht nur nach Schönheit und Nutzen für uns Menschen auszuwählen, sondern auch solche in unsere Gärten zu holen, die ausreichend Nahrung für Wildbienen, Hummeln & Co. liefern. Bei der Auswahl gilt es darauf zu achten, dass **reichlich** Pollen und Nektar im Angebot sind. Garanten hierfür sind die **ungefüllten** Blüten. Bei gefüllten Blüten sind zwar mehr bunte Blütenblätter vorhanden,



Duftnessel

aber die Pracht besteht aus umgewandelten Staubblättern. Gerade bei Herbstklassikern wie Asten, Dahlien und Chrysanthemen sollte man daher das Augenmerk auf ungefüllte Blüten legen.

## Aus dem Reich der Stauden

Wenn der Sommer auf seinem Höhepunkt angekommen ist, bestimmen goldgelbe **Stauden** wie Sonnenhut und mehrjährige Sonnenblumen das Bild im Garten. Sie spiegeln die Kraft der Sommersonne wider und haben mit ihren **Körbchenblüten** jede Menge Nahrung für die Insekten im Angebot. Da sich die in der Mitte angeordneten Röhrenblüten nach und nach öffnen, hält der Vorrat über viele Wochen und meist kommen aus Seitenverzweigungen immer noch zahlreiche Blüten nach. Ähnlich sieht es bei Wasserdost und Engelwurz aus, die zu den hohen Stauden gehören. Beim Roten Engelwurz lässt sich das Treiben der Insekten auf den kuppelförmigen, weinroten Dolden gut beobachten. Allerdings sollte man wissen, dass Engelwurz eher kurzlebig ist und daher

immer wieder neu ausgesät werden sollte. Ganz ähnlich ist die Attraktivität des Gewürzfenchels, der bis in den Herbst immer wieder neue Blütendolden bildet. Die Samen können als Basis für Tees und als Gewürz im Herbst geerntet werden.



Raublatt-Aster 'Rosa Sieger'

Im Herbst erscheinen auch viele „Neulinge“ auf der Gartenbühne. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Asten. Klassiker sind in dieser Gruppe neben den Kissen-Asten, die Glatt- und Raublatt-Asten. Sie stehen kompakt da und die Blüten reihen sich dicht nebeneinander, so dass im Gartenbild intensive **Farbkleckse** entstehen. Wer es etwas lockerer und natürlicher mag, sollte mal den Blick auf **Wildformen** wie Blaue und Weiße Waldaster, Myrten-Aster und Waagerechte Herbst-Aster richten. Bei diesen Arten sind die Blüten klein und locker über die Zweige verteilt. Vor allem die erstgenannten Wald- und Myrten-Asten eignen sich auch sehr gut für **halbschattige** Plätze, so dass hier nochmals ein optischer Höhepunkt entstehen kann. Dazu passen dann auch an diesen weniger besonnten Plätzen der im Herbst blühende blaue Eisenhut sowie Silberkerzen, die ihre lockeren, länglichen Blütenstände vor allem auf frischen bis feuchten Böden grazil in die Höhe strecken.

Ein wahrer **Insektenmagnet** ist darüber hinaus das Herbst-Sedum, eine hohe Fett henne, die ihre Blütenteller fast waagrecht der Herbstsonne entgegenstreckt und zu den robusten, pflegeleichten Stauden zählt. Sie verträgt trockene, sonnige Plätze und erfordert abgesehen von einem Rückschnitt

## Nochmal von vorne: Remontierende Stauden

Einige der im Frühsommer blühenden Stauden haben die Fähigkeit im Spätsommer ein zweites Mal zu blühen. Diese Fähigkeit kommt meist erst zum Tragen, wenn man durch einen **gezielten Rückschnitt** nach der ersten Blüte den Neuaustrieb anregt. Der sogenannte **Remontierschnitt** wird **bodennah** durchgeführt. Die Vitalität der neuen Triebe wird vor allem durch Nährstoffgaben und Bewässerung gefördert. Zu den typischen remontierenden Stauden, die im September eine zweite Blüte hervorbringen können, zählen verschiedene Sorten von Bergenien, Sterndolden, Spornblume, Rittersporn, Feinstrahl-Aster, Storchschnabel, Hoher Bartiris, Katzenminze, Himmelsleiter und Sommersalbei.



*Hohe Fetthenne*

im Frühling keine Pflege. Ganz spät öffnen die Herbst-Chrysanthemen ihre Blüten, die dann bis in den **November** hinein mit kräftigen Farben leuchten. Will man sie langfristig im Garten ansiedeln, sollte man beachten, dass sie im Frühling bereits gepflanzt werden. So wachsen sie ein und bilden die typischen Seitentriebe. Häufig blühen die Herbst-Chrysanthemen gefüllt, der gärtnernde Insektenfreund sucht daher ungefüllte Sorten wie die weinrote 'Oury', die violettrosafarbene 'Hebe' oder die halbgefüllte, apricotfarbene 'Kleiner Bernstein'.

Neben den Pflanzen, die im Herbst ihren Blütenhöhepunkt haben und daher auch vermehrt im Angebot des Gartenhandels zu finden sind, gibt es eine ganze Reihe von Stauden, die sich durch eine besonders **lange Blütezeit** auszeichnen. Sie garantieren eine langfristige Insektenversorgung meist vom Frühsommer bis in den Herbst. Die Einzelblüten sind zwar häufig eher klein, aber durch die Anordnung in mehr oder weniger kompakten Blütenständen kommen diese dann perfekt zur Geltung. Zu den **Dauerblüher**n zählen beispielsweise Steinquendel, Patagonisches Eisenkraut, Immergrüner

Gamander, Skabiosen und Witwenblume sowie Purpur-Leinkraut, Wald-Scheinmohn, Buschmalve und Spanisches Gänseblümchen.

#### Einjährige Schnellstarter

Wer noch schnell die Bienenwelt retten möchte, der wird seine Saatgut-Vorräte checken und Reste von Ringelblume, Kapuzinerkresse und Borretsch hervorholen, um sie in den Sommermonaten nochmals in die Lücken zwischen Salat und Kräuter, auf abgeerntete Zwiebel- oder Möhrenbeete zu säen. Diese **Einjährigen** entwickeln sich schnell und werden innerhalb von wenigen Wochen die ersten Blüten öffnen. Eine **regelmäßige** Versorgung mit Wasser und Nährstoffen wirkt sich förderlich auf die Entwicklung aus. Ebenso sollte ausreichend Licht auf die jungen Pflanzen fallen. Nur allzu leicht schattieren die Nachbarpflanzen, die ja bereits ausgewachsen sind, so stark, dass das Wachstum der Sämlinge nicht in den Gang kommt.



*Borretsch blüht lange und sät sich gern selbst aus.*

#### Gehölze, die im Herbst blühen

Auch im Reich der **Gehölze** gibt es eine ganze Reihe von Arten, die erst im Herbst ihre Blüten öffnen und deren Verwendung daher für die Insekten eine besondere Bedeutung hat. So blüht die Winter- oder Schneekirsche (*Prunus subhirtella* 'Autumnalis') ab November. Bis in den März öffnen sich immer wieder die zartrosafarbenen Blüten dieser besonderen Zierkirsche. Auch die Virginische Zaubernuss öffnet ihre duftenden Blüten bereits im Herbst und nicht – wie die meisten bekannten Arten – erst im Winter. Efeu bildet erst in der Altersform Blüten. Diese kugelförmigen Dolden leuchten in frischem Grün ab September und sind ein wahrer **Magnet** für die Insekten des Gartens. Es gibt die Altersform auch als veredelte Pflanze, so dass man nicht erst Jahre warten muss, bis sich dieses Entwicklungsstadium auf natürlichem Weg gebildet hat.

In geschützten Lagen gibt es zwei besondere Gehölze für die Herbstblüte.

Es ist zum einen die Säckelblume mit leuchtend blauen Blütenrispen und zum anderen der ebenfalls strauchig wachsende Mönchspfeffer, der hellviolette Blüten in bis zu 30 cm langen Rispen trägt. Wichtig ist ein sonniger Standort. Eine Laubschüttung, die im Laufe des Dezembers an der Basis der Gehölze ausgebracht wird, verhindert Winterschäden.

#### Phacelia: Gutes für Bienen und Boden

In den Sommermonaten leeren sich im Gemüsegarten die ersten Beete. Wer in der Fruchtfolge kein Blattgemüse wie Salat oder Spinat vorgesehen hat, pflegt den Boden mit einer **Gründüngung**. Die auch als **Büschelschön** oder **Bienenfreund** bekannte Gründüngungspflanze namens **Rainfarn-Phazelle** zeichnet sich durch ein reichverzweigtes Wurzelsystem aus, das dem Boden eine gelockerte Struktur verleiht. Die Entwicklung der **einjährigen Dunkelkeimer** erfolgt innerhalb von **10 Wochen** vom Samen bis zu den ersten lavendelblauen Blütenständen, die reichlich Pollen und Nektar tragen.

*Dorothee Waechter  
© Fotos*



## Was jetzt im Garten zu tun ist

Der Sommer – die schönste Jahreszeit – hält für uns Gärtner eine Menge Arbeit, aber auch viele Stunden der Entspannung in unseren kleinen grünen Oasen bereit.

Im **Nutzgarten** reifen jetzt die Beeren im Eiltempo. **Stachelbeeren** mehrmals durchpflücken. Nach der letzten Ernte die Triebe, die älter als drei Jahre sind – erkennbar am dunklen Holz – abschneiden. **Johannisbeeren** ernten und direkt auslichten. Von gut tragenden, schmackhaften und gesunden Sorten die Abschnitte zur Stecklingsvermehrung verwenden. Im nächsten Frühjahr zur Neuanlage oder Verjüngung der Bestände umpflanzen. Das **Erdbeer-Beet** mit Stroh bedecken, die Früchte locker auflegen. So lagern sie schön luftig und trocknen schneller ab. Auf Schnecken achten – sie verstecken sich gerne unter dem Stroh! Die Pflanzen bei anhaltender Trockenheit regelmäßig direkt an der Wurzel gießen. Die Früchte wachsen ohne Stress weiter und werden dann schön saftig und süß. Von Erdbeerpflanzen bekommt man im Sommer Ableger „geschenkt“. Gut tragende Pflanzen eignen sich am besten zur Vermehrung. Die Ableger zunächst in kleine Töpfe setzen und später gegebenenfalls zur Neuanlage eines Beetes oder als Geschenk für Nachbarn nutzen. Kommen sie noch im August in die Erde, tragen sie bereits im nächsten Som-



*Frühkartoffeln sind jetzt erntereif und schmecken am besten, wenn sie zügig nach der Ernte verarbeitet werden. Als Pellkartoffel gekocht sind sie so fein, dass man sie mit Schale essen kann.*

mer Früchte. Unsere **Apfel- und Birnbäume** können im Juni mit dem **Sommerschnitt** wieder in Form gebracht werden. Tragen die Bäume reichlich Obst, hilft das Entfernen der „kümmerlichen“ Exemplare, damit die übrigen gut versorgt weiterwachsen und reifen können. **Kirschbäume** direkt nach der Ernte auslichten. Schattenmorellen beispielsweise tragen an einjährigen Trieben,

die dann noch bis zum Herbst wachsen. Bei Säulenobst lange Seitentriebe einkürzen. Beete, die sich durch die Ernte der **Frühkartoffeln** leeren, mit **Rosenkohl, Grünkohl** oder **Knollenfenchel** bepflanzen. **Herbst- und Wintersalate** wie Radicchio, Zuckerhut und Endivie aussäen. Seitentriebe von **Tomaten** ausgeizen. Spitzen kappen, wenn fünf oder sechs Rispen mit Früchten reifen. Pflanzen regelmäßig an der Wurzel mit Wasser aus der Regentonne gießen. Mit Tomatendünger oder Beinwelljauche versorgen. **Gurken** nur mit warmem Regenwasser gießen. Sie mögen kein Leitungswasser und schon gar keinen Kälteschock! **Kürbis, Melone, Zucchini, Paprika, Chili** etc. regelmäßig gießen und düngen. Zucchini lieber früher als später ernten. Die Ernte fördert neuen Fruchtansatz und junge Zucchini schmecken deutlich besser als ihre älteren dicken Geschwister. **Mediterrane Kräuter** wie Rosmarin, Thymian und Salbei frühmorgens schneiden und an einem luftigen Platz trocknen. Für Kräuterteile und als Wintervorrat in der Küche verwenden. Am **24. Juni** endet die Erntezeit von **Rhabarber** und **Spargel**. Die wenigsten von uns werden Spargel anbauen, aber Rhabarber haben wir fast alle im Garten. Die Pflanzen brauchen den restlichen Sommer zur Regeneration und freuen sich über eine Düngegabe in Form von ab-



*Rosen bekommen jetzt nochmal ihren Spezialdünger. Sorten, die uns den ganzen Sommer lang mit ihren Blüten bezaubern, bleiben so vital und weiter blühfreudig.*

gelagertem Pferdemist. Im **Ziergarten** müssen hohe **Stauden** gestützt werden, damit sie nach unseren – manchmal heftigen – sommerlichen Regengüssen nicht platt im Beet liegen. **Rittersporn, Storchschnabel** und **Lupinen** nach der Blüte zurückschneiden. Sie werden etwas verhaltener in wenigen Wochen ein zweites Mal blühen. Welke Blätter und Verblühtes wöchentlich abschneiden, die Pflanzen werden so zu Neubildung von Knospen angeregt. Die Königin der Blumen – die **Rose** – benötigt nach ihrer üppigen Blüte im Mai und Juni eine ordentliche Portion Rosendünger. Regelmäßiges Ausputzen von Verblühtem und sofortiges Entfernen mit Rosenrost oder Mehltau befallener Blätter halten die Pflanze und ihre Nachbarinnen gesund. Öfterblühende Exemplare kommen wieder zu Kräften. Lücken in den Beeten mit **Futterpflanzen** für **Bestäuberinsekten** füllen. Im Sommer finden unsere Bienen, Hummeln und Schmetterlinge nicht mehr genug Pollen und Nektar. Grund dafür ist zum einen, dass mehr In-



*Ein Tagpfauenauge bedient sich am Nektar der Hohen Fetthenne, die vom Spätsommer bis in den Herbst blüht. Die großen flachen Blütenteller sind ideale Landeplätze für Schmetterlinge & Co.*

sekten unterwegs sind, da die Völker nun voll entwickelt sind. Zum anderen ist im Juli und August – nach der ersten Blütenfülle

des Frühlings – in vielen Gärten die Blütenpracht schlicht erschöpft. Oder es blühen überwiegend Blumen, die zwar hübsch aussehen, aber Insekten keine Nahrung bieten. Unser **Rasen** wird im Sommer ordentlich beansprucht und freut sich nochmal über etwas Dünger. Am besten düngt man ihn, bevor es regnen wird. So „verbrennt“ er nicht und bleibt weiterhin schön grün. Juni und Juli sind ideal für die **Aussaat** von zweijährigen Sommerblumen. Die Samen von Fingerhut, Bartnelke, Goldlack oder Königskerze müssen jetzt ins Anzuchtbeet oder ins Gewächshaus, damit sie im kommenden Jahr für Vielfalt im Garten sorgen. Sie alle sind auch bei Insekten begehrt. Planen Sie in der schönsten Jahreszeit eine längere **Urlaubsreise**, organisieren Sie unbedingt rechtzeitig bei Gartennachbarn und Freunden die Bewässerung Ihrer Parzelle. Und wer Gießkannen schleppt, darf auch ernten ... und freut sich bestimmt über ein mitgebrachtes „Dankeschön“ vom Urlaubsort. Genießen Sie die Zeit im Garten! (ts)

## Aus dem Garten auf den Tisch

### „Kir Royal“ Konfitüre

In unseren Gärten reifen die Johannisbeeren jetzt schneller, als man sie pflücken kann ... direkt vom Strauch verzehrt schmecken sie schön süß. Sie lassen sich aber auch bestens zu köstlichen Gelees, Konfitüren, Soßen oder in Cupcakes und Kuchen verarbeiten. Der klassische französische Aperitif „Kir Royal“ ist Namensgeber dieser leckeren Konfitüre, die uns in einigen Monaten - an trüben Herbst- und Wintertagen - beim Frühstück etwas Sommer Sonne aufs Brötchen zaubern wird! In hübsche Gläser gefüllt und mit einem schönen Etikett beschriftet ist sie auch ein willkommenes und begehrtes Geschenk für Freunde, Familie und Nachbarn.

#### Zutaten für 4 Gläser à 250 ml

- 1 kg schwarze Johannisbeeren
- 500 g Gelierzucker 2:1
- 200 ml Sekt



#### Zubereitung

Schraubdeckelgläser und intakte Deckel vor dem Zubereiten der Konfitüre in der Spülmaschine sterilisieren.

Die Johannisbeeren waschen, die Stiele können dran bleiben. Etwa 200 ml Wasser in

einem Kochtopf mit passendem Dämpfeinsatz erhitzen. Die Johannisbeeren im Dämpfer garen. Die Beeren-Masse durch eine Passiermühle mit kleiner Lochscheibe (1 mm Ø) drehen oder durch ein feines Sieb streichen. Kerne, Stiele und Haut werden so vom Fruchtmus getrennt.

Fruchtmus mit dem Johannisbeer-Kochwasser auf 800 ml auffüllen. In einem Kochtopf mit 5 Liter Fassungsvermögen zusammen mit dem Gelierzucker und dem Sekt erhitzen und nach Packungsanweisung kochen lassen. Eventuell eine Gelierprobe machen.

Die heiße Konfitüre bis zum Rand in die sauberen Gläser füllen und sofort fest verschließen. Abkühlen lassen und die Deckel nochmal auf Dichtigkeit prüfen.

Etiketten beschriften, Herstellungsmonat und -jahr nicht vergessen und auf die Gläser kleben.

Wir wünschen viel Spaß beim Zubereiten und „Guten Appetit“! (ts)

# „Zeit der Schmetterlinge“ – NABU NRW ruft zur Zählaktion auf

Hin und wieder flattern Admiral, Zitronenfalter und Kleiner Fuchs noch durch unsere Gärten, doch wer in den vergangenen Jahren genauer hingeschaut hat, konnte feststellen: Viele Schmetterlingsarten werden immer seltener.

Um auf den dramatischen Rückgang der heimischen Insekten aufmerksam zu machen, ruft das durch die **Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen** geförderte NABU-Projekt „Zeit der Schmetterlinge“ zum Zählen auf: **Vom 15. Juni bis 16. Juli** können Schmetterlingsfreunde in ihrem Garten Schmetterlinge zählen und an den NABU NRW melden. Unter den Teilnehmern **verlost der NABU Bestimmungsbücher** für Schmetterlinge.

Und so geht's: Suchen Sie sich eine Stelle in Ihrem Garten oder in einer öffentlichen Grünanlage mit beliebten Schmetterlingspflanzen, wie Thymian, Natternkopf oder Lavendel. Beobachten Sie innerhalb des Zeitraumes, so oft Sie mögen und an so vielen Tagen wie möglich, die ausgewählte



*Kleiner Fuchs an Lavendel  
Foto: NABU/Bernd Stahlschmidt*

Pflanze und notieren Sie alle Schmetterlinge, die Sie an der Pflanze entdecken auf dem **Zählbogen**. Den Zählbogen können Sie als PDF-Datei beim NABU herunterladen und ausdrucken. Oder Sie tragen Ihre Beobachtungen direkt **online** ein, hierzu stehen auf der Seite des NABU ein **Melde-**

**formular** und eine **App** zur Verfügung. Alle Infos zur Zählaktion, die Ergebnisse der vergangenen Jahre, tolle Beispieltage und weitere Projekthalte finden Sie unter: [www.schmetterlingszeit.de](http://www.schmetterlingszeit.de).

Wer in seinem Garten etwas für Schmetterlinge tun möchte, findet dort auch Porträts der 50 häufigsten Schmetterlingsarten und kann nachlesen, welche Pflanzen Schmetterlinge brauchen und in keinem Garten fehlen sollten. Besonders im Schmetterlingsschutz engagierte Kitas, Schulen, Vereine oder private Gärten, können sich außerdem um die **Auszeichnung** als „**schmetterlingsfreundlicher Garten**“ bewerben.



[www.schmetterlingszeit.de](http://www.schmetterlingszeit.de)  
[www.nabu-nrw.de](http://www.nabu-nrw.de)





**KAPTEINA**  
UND PARTNER GMBH





**Sicherheit – Die Balance von Gefühl und Vernunft**

Wir sind Ihr Finanz- und Versicherungsmakler aus Gelsenkirchen. Mit unserer langjährigen Erfahrung vermitteln wir Ihnen Sicherheit und schaffen Vertrauen als Basis einer erfolgreichen Partnerschaft.

Für Sie reduzieren wir das Komplex auf das Wesentliche. Eine persönliche Beratung und das offene Gespräch sind für uns die Voraussetzungen für eine gute und langfristige Zusammenarbeit.

**Sie fordern – wir leisten.**

---

**Kapteina und Partner GmbH**  
Hiberniastraße 4    Tel.: 0209 17960-0  
45379 Gelsenkirchen    versicherung@kapteina.de    [www.kapteina.de](http://www.kapteina.de)

**SCHLUSS MIT KABELSALAT**  
AKKU-GARTENGERÄTE FÜR  
RASEN- UND HECKENPFLEGE






**AKTIONSPREISE AUF  
[WWW.KETTENSAEGE.DE](http://WWW.KETTENSAEGE.DE)**





**REITER GARTENGERÄTE**

VERKAUF    VERLEIH    WERKSTATT

Reiter Gartengeräte GmbH    Tel. 02 01 - 8 11 78 04  
Wolfsbankring 17    Fax 02 01 - 8 11 78 05  
45355 Essen    [www.kettensaege.de](http://www.kettensaege.de)





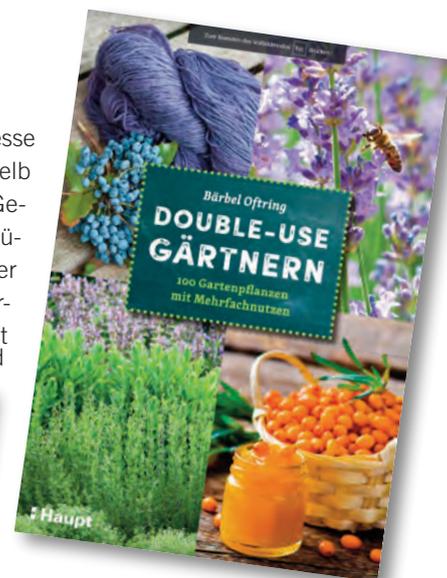
**WIR BERATEN SIE GERNE!**

# Buchtipp: „Double-Use Gärtnern“

Hubs – eine ungewöhnliche Wortkonstruktion für eine Sache, die wir in unseren zum Teil recht kleinen Parzellen sicherlich gebrauchen können.

Es geht in diesem Buch von **Bärbel Oftring** um **100 einheimische Pflanzen**, die wir in unseren Gärten oder im Begleitgrün der Vereine einsetzen können. Alle beschriebenen Pflanzen können sie – außer dass sie eine schöne Hecke bilden, prächtige Blüten oder andere Vorzüge haben – zusätzlich noch eine Reihe andere

nutzvoller Dinge: Die **Schafgarbe** hilft als Komresse bei entzündeter Haut, färbt Wolle wunderbar gelb und würzt Salate mit einem herb-pfefferigen Geschmack. Die **Große Klette**: Bienen lieben die Blüten; Blatt- und Blütenstiele lassen sich in der Küche wie Spargeln verwenden und die Wurzel ist gut für Haut und



Haar. Der **Echte Steinklee** hilft bei schweren Beinen und nächtlichen Wadenkrämpfen, aromatisiert Limonade oder Pudding, vertreibt Motten aus dem Kleiderschrank und lockert mit starken Wurzeln verdichtete Böden. (fm)

**Bärbel Oftring:**  
**Double-Use Gärtnern - 100 Gartenpflanzen mit Mehrfachnutzen**

224 S., 400 Farbfotos, **29,90 €**

Haupt Verlag ISBN 978-3-258-07978-3

## Über den Gartenzaun geschaut

Dahlien-Garten in Legden

Seit 2015 gibt es mitten im Ortskern von Legden bei Ahaus einen Dahlien-Garten, der von Ehrenamtlichen gepflegt wird.

Ab Ende Juli blühen dort etwa 180 verschiedene farbenprächtige Dahlien-Züchtungen. Den Sommer über organisiert der Verein Führungen durch die Anlage. Am „Wochenende der Dahlie“ im August wird die wärmeliebende lateinamerikanische Schönheit gebührend gefeiert. Am Sonntag, 12. August ist Familientag mit vielen Attraktionen für Groß und Klein.

**11. und 12. August 2018**

Eintritt frei  
Dahliengarten Legden  
48739 Legden  
[www.dahliengarten-legden.de](http://www.dahliengarten-legden.de)

Dahlien-Markt „De Boschhoeve“

Die traditionsreiche niederländische Gärtnerei „De Boschhoeve“ in der Nähe von Arnheim veranstaltet an zwei Wochenenden im Sommer einen Dahlien-Markt auf ihrem sehenswerten Gelände.

Es werden zahlreiche Dahlien präsentiert, ein Trödelmarkt lädt zum Stöbern ein und bei Kaffee & Kuchen kann man das bunte Treiben auf dem Hof genießen. Der große Gemüsegarten bietet Inspirationen in Hülle und Fülle und es gibt einen Schnittblumengarten zum Selberpflücken. Ein lohnenswerter Tagesausflug!

**6. und 7. Juli 2018**

**13. und 14. Juli 2018**

10.00 bis 17.00 Uhr  
Eintritt frei



De Boschhoeve  
Boshoeve 3  
6874 NB Wolfheze  
Niederlande  
[www.boschhoeve.nl](http://www.boschhoeve.nl)

# Nachrichten aus den Vereinen

## KGV Essen-Altstadt-Nord e. V.

Mindestens **40 Jahre Mitgliedschaft** in einem Kleingartenverein – das ist schon ein Grund zu ehren. **34 Pächter**, der Älteste mit 88 Jahren, nahmen deshalb auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung aus der Hand des 1. Vorsitzenden **Herbert Feldhoff** die Ehrenurkunde des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V., die Ehrennadel, sowie ein kleines Geschenk des Kleingartenvereins entgegen.

## KGV Amalie 94 e.V.

Nach langjährigem ehrenamtlichem Engagement für unseren Kleingartenverein Amalie 94 e.V. wurde in der Mitgliederversammlung am 4. Mai 2018 der Geschäftsführer **Marcus Litzka** verabschiedet. Er legt sein Amt schweren Herzens aus privaten Gründen nieder. Die Neubesetzung des Amtes konnte ohne Weiteres durch unsere langjährige Gartenfreundin und Obfrau **Jacqueline Pioch** erfolgen.



Von links: Unser Vorsitzender Sven Fittinghoff, die neue Geschäftsführerin Jacqueline Pioch, unsere Kassenwartin Nadine Fittinghoff sowie der ausscheidende Geschäftsführer Marcus Litzka.

## GBV Bernetal e.V.

Am 18.3.2018 fand das **59. Skatturnier** des Gartenbauvereins Bernetal e.V. statt. Wieder waren zahlreiche Skatfreunde bereit, um Sieg und Plätze bei diesem Skatturnier zu ringen. Zum wiederholten Mal gewann **Anton Westhoff** den Frühstückskorb mit 887 Punkten. Zweiter wurde **Günter Nern** mit 693 Punkten, dritter **Hugo Lachnicht** mit 628 Punkten. Bereits terminiert ist das **60. Skatturnier** für den **18. November 2018**. Dies könnte aus heutiger Sicht das letzte Skatturnier sein, welches der Vorsitzende veranstaltet.

Zur Information: Das **Kinder- und Familienfest** des GBV Bernetal e.V. findet am **26. August 2018** statt.

## GBV Essen-Dellwig e.V.

### Zechenfest im Gartenbauverein Essen-Dellwig Samstag, 30. Juni 2018 ab 12:00 Uhr

Unser Zechenfest widmen wir den Bergleuten, auf deren Initiative hin viele Schrebergartenanlagen entstanden sind. In diesem Jahr geht die Ära der Bergwerke im Ruhrgebiet mit der Schließung der Zeche Prosper Haniel in Bottrop zu Ende. Wir zeigen eine **Ausstellung** über die Ge-

schichte des Bergbaus von und mit **Klaus Scholz**. Es spielt die **Live Bergmann Blaskapelle** und der **Spielmannszug „Glück Auf“** der Feuerwehr Essen. **Hüpfburg** und **Clown Micky** ab 12:30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: eine **Gulaschkanone** mit Gulasch- und Erbsensuppe sowie Getränke stehen bereit. **Kaffee und Kuchen** gibt es ab 15:00 Uhr.

**Herzlich willkommen!**

## Gartenfreunde Essen-Holsterhausen e.V.

Die Gartenfreunde Essen-Holsterhausen feiern am Samstag den **23. Juni 2018** ihr **Sommerfest** und laden Vereinsmitglieder und interessierte Gartenfreunde herzlich dazu ein. Das Fest beginnt um **14 Uhr** im Vereinsheim im **Külshammerweg**, 45131 Essen, mit Bier, Würstchen und natürlich Public Viewing zur Fußballweltmeisterschaft, da u.a. die deutsche Nationalmannschaft an diesem Tag spielt.

## GBV Essen-Karnap e.V.

### Unsere Gärten im Frühjahr 2018

Der reguläre Start in das **Gartenjahr 2018** erfolgte durch die, bis fast Ende März, langanhaltende und auch sehr starke Frostperiode, diesmal im allgemeinen doch etwas zeitverzögert.

Unser obligatorische „**Wasser-Auf**“ haben wir daher auf kurz vor Ostern entsprechend verschieben müssen. Es zeigte sich aber dann, dass unser Vereins-Leitungsnetz die Winterpause, trotz Frost, ohne größere Schäden gut überstanden hat. Nur etwas Kleinkram im Verantwortungsbereich der Pächter fiel an und wie alljährlich, sind einige nicht geschützte Wasseruhren zu Bruch gegangen. Geeichte und genormte Uhren, nur über den Verein zu beziehen, haben schon ihren Preis. Alle Warnungen waren hier anscheinend vergebens.



Eine Woche später fanden dann unsere **Osterfeuer** in beiden Anlagen statt. Diese Feuer haben in Karnap seit Jahren eine gewisse Tradition, gehören einfach zum Stadtteil und finden somit auch ein sehr großes allgemeines Interesse. Auch in diesem Jahr zeigte sich wieder, wie gewohnt, ein völlig unterschiedliches Bild und somit ein wahres Kontrast-Programm, eben zwei Garten-Anlagen. In der Anlage **Vogelwiesche**, wie immer klein, überschaubar und gemütlich und auch fast familiär. Nur die Gärtner mit Familie, Freunden und Gästen und viele Kindern sowie einige Anwohner. Im **Emscherpark** dagegen wieder ein (fast) „volles Haus“, obwohl seit Jahren keine Werbung, kein Programm, kein „DJ“, kein Kuchen-Buffer etc. – alles bewusst auf Sparflamme – nur Grillwurst

und Getränke, die Musik kommt aus der Konserve. Für diese Entscheidung spielte auch die Sicherheit und die vorhandene Man-Power eine Rolle. Irgendwo sind eben Kapazitätsgrenzen. Nach einem witterungsbedingten, schleppenden Beginn, füllte sich die Wiese vor dem Vereinsheim doch noch recht schnell und es wurde wieder richtig voll. Unser Vorsitzender **Stephan Duda** konnte im offiziellen Teil, neben den vielen Gästen und den Vertretern der örtlichen Vereine, auch den **Osterhasen** begrüßen. Dieser hatte natürlich für die Kinder einen Korb voller Süßigkeiten mitgebracht und sorgte dann für entsprechende Unterhaltung und Abwechslung mit verschiedenen Spielen. Für die Kinder gab es am Nachmittag wieder ein kleines Feuer für die „Stockbrot-Bruzelei“ und bei Einbruch der Dunkelheit wurde dann das große Feuer von einem verdienstvollen Gärtner entzündet. Auch das ist schon eine Tradition bei uns. Das Feuer war schnell entfacht, brannte gut und mit der Wärme kam auch eine gute Stimmung und Geselligkeit auf. Man blieb noch lange in einer netten, gemütlichen und angenehmen Atmosphäre in einer fröhlichen Runde zusammen und feierte bis die Glut des Feuers langsam erlosch. Es hat wieder einmal alles gepasst, es war ganz einfach gut. Wir blicken auf ein schönes und stilvolles Osterfeuer 2018 zurück. Der Garten-Alltag hat uns aber bald wieder eingeholt und **Anfang Mai** fand dann die jährliche **Garten-Begehung** durch den Vorstand statt. Es zeigte sich hierbei, dass da und dort doch ein gewisser Handlungsbedarf besteht. Es ist also noch einiges zu erledigen und zu richten, die Arbeit ruft.

Danach können wir uns auf ein weiterhin, schönes Gartenjahr 2018 und auf unser jährliches **Sommerfest** am ersten Wochenende im August – **4. und 5. August 2018** – in der Garten-Anlage **Emscherpark** freuen und laden dazu herzlich ein.

#### KGV Essen-Kray e.V.



In Fortsetzung des Projekts „Essbares Essen“ aus dem Jahr der Grünen Hauptstadt Europas stiftete die **RAG Montan Immobilien GmbH** in Kooperation mit dem **NABU NRW**, dem Kleingartenverein Essen-Kray e.V. zwei Apfelbäume. Ein weiterer Baum wurde zusätzlich durch den Verein gepflanzt – denn aller guten Dinge sind drei. Es handelt sich dabei um die regionalen Sorten „Harberts Renette“ und „Dülmener Herbstrose“. Wenn die Apfelbäume in den kommenden Jahren Früchte tragen, ist eine Ernte auch durch die **Bevölkerung** auf unserer **Streubstwiese** im **Volksgarten** ausdrücklich erwünscht. Wir **bedanken** uns besonders bei **Christian Chwallek** und **Jörn Hamacher** vom NABU,

**Markus Masuth**, Vorsitzender der Geschäftsführung RAG Montan Immobilien GmbH sowie unserem Bezirksbürgermeister **Gerd Hampel**.

#### KGV Essen-Nord e.V.



Am **4. Mai 2018** fand dieses Jahr unsere Jahreshauptversammlung statt. **Markus Heimann** wurde als Schriftführer wiedergewählt. Aus organisatorischen Gründen haben wir beschlossen, den Termin der **Nikolausfeier** zu verschieben: Diese Feier findet jetzt am **Donnerstag den 6.12.2018** statt. **Wilhelm Schmitz**, **Manfred Hinz**, **Theodor Trapp** wurden für ihre **50-jährige Mitgliedschaft**, **Werner Kratz** für seine **40-jährige Mitgliedschaft** im Kleingartenverein geehrt. Für ihre **20-jährige Mitgliedschaft** wurden ebenfalls **Harald Althof**, **Beate Gertz**, **Horst Voß** (vertreten durch seine Gattin), **Bogdan Mroncz**, **Inge van Meegen** und **Klaus Eisel** geehrt.

#### GBV Steele-Mitte e.V.



*Unser neuer Vorstand, von links: Kassierer Drago Martinovic, 2. Vorsitzender Thomas Gries, im Hintergrund 2. Schriftführer Sven Haberland, davor 1. Vorsitzende Doris Freesmeier, 1. Schriftführerin Sonja Schakau, 2. Kassierer Silke Bois und unser angehender Fachberater Michael Herbertz.*

Der GBV Steele-Mitte e.V. hat dieses Mal etwas länger gebraucht um seine Jahreshauptversammlung abhalten zu können. Der 1. Vorsitzende **Norbert Kampmann** wollte erst die Schließungen der Gartenanlagen

## → Nachrichten aus den Vereinen

Ruhr Ost und West sauber über die Bühne bringen. Die Schließungen mussten auf Grund der Kündigung durch die Stadt Essen erfolgen, die für die Flächen anscheinend lukrativere Verwendungsmöglichkeiten hat. Schade um den schönen grünen Flecken im Stadtbild. Jedoch konnten alle Pächter ordentlich entschädigt werden. Dank gebührt auch dem unermüdlichen Einsatz von Norbert Kampmann. Aufgrund von gesundheitlichen Problemen stand er leider nicht mehr zur Wiederwahl. Wir **bedanken** uns für tolle und jahrzehntelange Mitarbeit im GBV Essen-Steele-Mitte e.V. Weiter stand auch unser 2. Vorsitzender **Marco** aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. So kam es, dass auf unserer Jahreshauptversammlung ein **neuer Vorstand** mit vielen neuen aber auch einigen alten Gesichtern gewählt wurde. Wir freuen uns auf die vielen spannenden Aufgaben, die auf uns zukommen werden. Es gibt für uns noch viel zu lernen und wir wollen einige Dinge frisch gestalten. Auf gutes Gelingen! Weiter beabsichtigen wir, Norbert Kampmann in der nächsten Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied zu ernennen. *Sven und Doris*

### KGV Weidkamp e.V.



#### Besuch des Osterhasen beim KGV Weidkamp

Es war kein Aprilscherz, obwohl es der **1. April** war: Der **Osterhase** kam Ostersonntag, wie versprochen, auch in diesem Jahr wieder persönlich zu einem Besuch in der Kleingartenanlage Weidkamp vorbei. Leider hatte Petrus dieses Mal kein Einsehen, so dass der Osterhase die bunten Ostereier im Vereinsheim verstecken musste. Ostersonntag wurden sie wieder von mehr als 40 Kindern gesucht und gefunden! Zur Stärkung gab es für die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern vor und beim Ostereiersuchen frische, selbstgemachte Waffeln. Nachdem alle versteckten bunten Ostereier gefunden waren, lernten die Kinder noch den Osterhasen persönlich kennen. Er überreichte jedem der überraschten Kindern noch zusätzlich ein **gut gefülltes Osternest**. Anschließend bestand für die Kinder die Gelegenheit zu einem Foto mit dem Osterhasen, was sich diese auch nicht zweimal sagen ließen. Und auch mancher Erwachsene hatte Spaß an einem gemeinsamen Bild mit dem Osterhasen. Trotz des durchwachsenden Wetters war es wieder ein gelungener Auftakt für die Osterfeiertage! Zwar schien die Sonne nicht, dafür gab es aber strahlende Kinderaugen!



#### Überraschung beim Maifest des KGV Weidkamp

Auch in diesem Jahr veranstaltete der KGV Weidkamp statt eines „Tanz in den Mai“ ein „**Open-Air**“-Maifest. Am **Vatertag** und bei schönem Wetter nahmen viele Gartenfreunde und Nachbarn die Einladung an. Bei Mai-Bowle, einem „kühlen Blondem“ und Bratwurst vom Grill ließen es sich die Gartenfreunde gut gehen. Es gab sogar frisch gemachte Reibekuchen, die ruckzuck verzehrt waren. Bei toller Musik stieg die gute Laune der Gäste schnell. Als **Überraschungsgast** brachte der beliebte Musiker **Sandy** die Stimmung auf den Höhepunkt. Er spielt immer gratis und bittet stattdessen um Spenden für die **Rot-Weiß-Essen** nahestehenden Organisationen „Essener Chancen“ und „Herzenswünsche“, die sich um benachteiligte Kinder kümmern. Wir Kleingärtner ließen uns natürlich nicht lumpen und gaben gerne für die gute Sache. Vom Verein gab es zusätzlich noch eine Spende obendrauf. Sandy bedankte sich mit vielen Zugaben. Auch konnten wir **MdB Arno Klare**, **Ratsherr Thomas Osterholt** und **Bezirksbürgermeister Helmut Kehlbreier** als Gäste begrüßen. Nach einem so tollen Maifest am Vatertag waren die Vorsitzenden **Werner Laux** und **Manfred Friedrich** mit dem Vorstand einer Meinung, dass es auch 2019 wieder ein „Open Air“ Maifest geben wird.

## Nachrufe

### KGV Essen-West e.V.

Wir, die Kleingärtner des KGV Essen-West e.V. - Teilanlage Postreitweg, trauern um unseren bereits 2017 verstorbenen Gartenfreund, Obmann und Mitglied des erweiterten Vorstandes **Korbinian Feulner**, den wir nie vergessen werden.

Bitte senden Sie Ihre **Anschriftenänderungen** und Mitteilungen über **Pächterwechsel** an [stadtverband@kleingaerten-essen.de](mailto:stadtverband@kleingaerten-essen.de)

Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten ist der 15. Juli 2018

## Termine 2018

Thema **Mitgliederversammlung**  
 Datum Freitag, 22.6.2018, 18.30 Uhr  
 Ort Hotel Franz  
 Steeler Straße 261, 45138 Essen

Thema **Erweiterte Vorstandssitzung**  
 Datum Freitag, 16.11.2018, 18.30 Uhr  
 Ort Hotel Franz  
 Steeler Straße 261, 45138 Essen

Die Anfangszeiten der **Runden Tische** für Vorsitzende, Fachberater und Wertermittler wurden um eine Stunde auf **18.00 Uhr** verschoben! **Veranstaltungsort:** Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule, Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele

Thema **Runder Tisch für Vorsitzende**  
 Datum Donnerstag, 28.6.2018, 18.00 Uhr  
 Donnerstag, 20.9.2018, 18.00 Uhr  
 Donnerstag, 13.12.2018, 18.00 Uhr

Thema **Runder Tisch für Fachberater**  
 Datum Donnerstag, 26.7.2018, 18.00 bis 20.00 Uhr  
 Referentin Dipl.-Ing. Dorothee Waechter  
 Kräuter und Gemüse  
 Donnerstag, 25.10.2018, 18.00 Uhr

Thema **Runder Tisch für Wertermittler**  
 Datum Donnerstag, 19.7.2018, 18.00 Uhr  
 Donnerstag, 18.10.2018, 18.00 Uhr

Thema **Seminar für Kassierer**  
 Datum Samstag, 27.10.2018, 10.00 bis 14.00 Uhr  
 Referent Claus Wenzler, Kanzlei Mannebach & Wenzler  
 Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.  
 Gartenschule  
 Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele  
 Begrenzte Teilnehmerzahl - wir bitten um  
 Anmeldung bis zum 20.10.2018. Danke!

Alle Termine des Stadtverbandes für 2018 sowie Anmeldeformulare zu Seminaren finden Sie auf [www.kleingaerten-essen.de](http://www.kleingaerten-essen.de)

Das vollständige VHS-Kursprogramm zum Thema „Natur & Garten“ finden Sie auf [www.vhs-essen.de](http://www.vhs-essen.de). Die VHS-Kurse sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# Rentas

## Mietgeräte + Service

**für Bau, Heim und Garten**  
**Wir schärfen Ihre Werkzeuge!**

**Aktienstraße 8 (im Hellweg-Baumarkt)**  
**45359 Essen-Borbeck**

**Tel. (02 01) 6 85 86 73**

**[www.rentas.de](http://www.rentas.de)**  
**[stefan.schuelken@rentas.de](mailto:stefan.schuelken@rentas.de)**



# HELLWEG®

**Die Profi-Baumärkte IDEEN MUSS MAN HABEN**

---

## Die HELLWEG Kundenkarte

**Nur für Mitglieder des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e. V.**



**Mit exklusiven Vorteilen:**

- **5% Sofortrabatt\*** auf das gesamte Bau- und Gartenmarkt-Sortiment
- bis zu **10% Bonus<sup>1)</sup>** pro Jahr
- **Rechnungskauf** möglich
- und vieles mehr ...

\*ausgenommen sind reduzierte Artikel, Ausverkaufsware, Bücher, Zeitschriften, Lebensmittel, Getränke, Gase, Geschenkkartenerwerb, Serviceleistungen, Pfand, Brennstoffe und Angebote aus unserem aktuellen Prospekt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Käufe in unserem Online Shop sind von der Aktion ausgenommen.  
<sup>1)</sup>ausgenommen sind reduzierte Artikel, Ausverkaufsware, Bücher, Zeitschriften, Lebensmittel, Getränke, Gase, Brennstoffe, Geschenkkartenerwerb, Serviceleistungen und Pfand.

---

## Über 20x im Ruhrgebiet, 1x auch in Ihrer Nähe!

[hellweg.de](http://hellweg.de)



Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V.

**Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie in allen Essener HELLWEG Märkten Ihre persönliche HELLWEG Kundenkarte für Mitglieder des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e. V.**

Diese Anzeige wurde erstellt durch: HELLWEG Die Profi-Baumärkte GmbH & Co. KG, Zeche Oespel 15, 44149 Dortmund

**Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e. V.**

Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen-Steele  
Telefon 0201/22 72 53 · Telefax 0201/203 49  
www.kleingaerten-essen.de  
E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de  
Bitte senden Sie Anschriftenänderungen der  
Pächter an diese Adresse!

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle**

Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Vorherige Terminabsprache und Anmeldung ist erwünscht.



**Wir versichern Ihre Laube so gut,  
wie Sie es wollen ... und immer günstig!**



**Unsere Empfehlung = Komfortdeckung**

**Kombi-2000-Komfort-Versicherung – ohne Entschädigungsgrenzen und Leistungseinschränkungen  
Zum Beispiel bei 24 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche nur 75,00 Euro Jahresbeitrag**

**Gebäudeversicherung zum gleitenden Neuwert**  
(kein Zeitwert)  
gegen Schäden durch Feuer, Sturm (Hagel) und Leitungswasser



**Hausratversicherung zum Wiederbeschaffungswert**  
(kein Zeitwert)  
Versichert ist der gesamte Hausrat (Wiederbeschaffungswert) gegen Schäden durch Einbruchdiebstahl, Raub und Vandalismus nach dem Einbruch, Feuer, Sturm (Hagel) und Leitungswasser



**Glasversicherung**  
einschließlich Isolierverglasung

**Alternativ**

- Basisversicherung (ohne Leitungswasser, mit Entschädigungsbegrenzungen) z. B. 24 m<sup>2</sup> 51,00 Euro Jahresbeitrag
- „reine“ Gebäudeversicherung (Feuer/Sturm/Hagel) z. B. 24 m<sup>2</sup> 30,90 Euro Jahresbeitrag

**Ihre Vorteile auf einen Blick**

- Es erfolgt kein Abzug wegen Unterversicherung bei korrekter Angabe der bebauten Wohn-/Nutzfläche.
- Jeder Gartenfreund erhält einen eigenen Versicherungsschein und ist unser Vertragspartner.
- Die Schadenregulierung erfolgt durch unseren hauseigenen Schadensachbearbeiter in der Agentur.
- Wir sind kundenfreundlich erreichbar.

**Generalagentur Matthias Voss –  
immer ein starker Partner an Ihrer Seite!**

Landgrafenstr. 15 · 10787 Berlin  
Telefon (0 30) 209 13 79-0  
Fax (0 30) 209 13 79-22  
matthias.voss@feuersozietaet.de  
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr  
Fr. 8.00–14.00 Uhr

**www.sichere-laube.de**